Von allerhand Arkney/

Rand vom Leib/gur zur Lebern/für die Gelbsucht/
macht weit vmb die Brust/kräftiget das Ferg/reig niger das Geblüt/ist gut für den Stein der Lenden/ Vieren und Blasen/für das Essen im Mund der Käs en/für den stinckenden Mund/den Mund damit gewäschen. Getruncken/reiniger die Frawen/vnd bring gerihre Kranckheir. Feiler Bunden/getruncken und damit gewaschen/ vertreibt auch das auffzügige Angesicht.

Erdtbeerkraut Wasser.

Mitten im Meyen distilliere es. Das getruncken Morgens vnd Abends auff vier Loth ist gut für die Gelbsucht / machet weit vmb die Brust / reiniger die Lung/ ist gut für Aussätzigkeit/ vnd in die bosen Aus gen geshan/ vertreibt die röthe darinn.

Galgan.



die Wurzelist heiß vnd trus cken im drits ten Gtad/ist gut ges nügt zu allen Aranckheiten/die von Akke Kommen.

Galgan stärckt den Magen / vnd macht woldawen/nimt dem Magen den Schmer, ver von kälter den ger sotten mit Wein / H bends vnd Morgens getruncken.

Werviel ohnmächt tig ist / pnd geneigi zu dem 145 Das Ander Buch. exlv 311 dem Schwindel / der nüne Galgan mit Wegerich

su dem Schwindel, der nütze Galgan mit Wegerich safft/er geneußt. Galgan gesotten in Wein/den gestruncken/macht ein guten wolriechenden Lithem / bes nimpt viel Feuchtung im Leibsfürdert den Farn/vnd treibt das gerunnen Blut auß dem Leibs macht wol Däwen/ist gut fürs Darmgicht.

Ond mit dem Gaffe Borraginis genünet/benimps

Ohnmächtigkeitdem Bernen.

Schlüffelblumen.

Weiß Bethonien/ S. Peters Schlässel/ Zimmel Schlässel.

St heiß vnd truckener Matur/vnd man braus chets zu keiner Arzney mehr / dann zum Gesgicht am Leib/wo das seyn mag/gestossen vnd also auff den Siechthumb gelegt. Gesotten in

Wein / vnd den gez truncken/ ist auch gur für das Gegicht.

Schlässelblumen Wasser.

Mit aller Subs
stanz gebrandt im
ansang deß Glenzen/
ist gut getrunden ies
des mal auff zwep
Loth/für den erkalten
Magen/ wärmet den
vnd kühlet die Leber/
ist gut den Frawen die
mir Aindern gelen/
es reiniget den Frawen ihre Aranchheit/
in vertreis

